Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: A. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehans,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 227. Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 31. März. 1890.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. März. S. M. Kanonenboot „Wolf", Kommandant Kapitän-Lieutenant Credner, ist am 29. März in Hiogo angekommen und beabsichtigt am 8. April nach Yokohama in See zu gehen.

Friedrichsruh, 29. März. (Verspätet eingetroffen.) Fürst Bismarck traf Abends um 10 Uhr hierselbst ein. Auf dem Perron des Bahnhofes war eine Kompagnie des 76. Regiments mit der Regimentsmusik als Ehrenkompagnie aufgestellt. Zum Empfange des Fürsten waren der General der Infanterie v. Leszinsky, mehrere andere höhere Offiziere, der Eisenbahn-Direktions-Präsident Krahn, die Gutsbeamten von Friedrichsruh 2c. anwesend; außerdem hatte sich eine große Menschenmenge aus Hamburg und der Umgebung auf dem Bahnhofe eingefunden, der festlich geschmückt war. Fürst Bismarck entstieg, als der Zug anhielt, dem Wagen, begrüßte lebhaft den General v. Leszinsky und schritt sodann die Front der Ehrenkompagnie ab. Während die Fürstin den Wagen benutzte, begab sich der Fürst in lebhafter Unterhaltung mit dem General v. Leszinsky, begleitet von dem Grafen Wilhelm Bismarck, unter brausenden Hochrufen der Menge langsam zu Fuß nach dem Schlosse, fortwährend für die Ovationen freundlich dankend. Der Weg zum Schlosse war durch Lampions und Fackeln beleuchtet und mit Kränzen und Fahnen geschmückt. Im Schlosse folgte die Vorstellung der zum Empfange erschienenen Persönlichkeiten.

Bochum, 30. März. Heute wurde in Herne eine von etwa 800 Bergleuten besuchte Versammlung aufgelöst und die Kasse polizeilich beschlagnahmt. Die Anwesenden verließen unter Aufforderung zum Streik das Lokal.

Essen a. R., 29. März. Auf den 3 Schächten der Bergwerksgesellschaft „Konsolidation" sind gleichwie auf „Hibernia", „Wilhelmine Viktoria" der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" zufolge nur ein Theil der Arbeiter angefahren. Auf den Schächten „Schamrock" und „Rheinelbe" arbeitet Alles. Auf dem Schacht „Alma" der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft muß wegen eines Unfalles im Fuhrschacht die Förderung mehrere Tage ausgesetzt werden.

Essen a. R., 29. März. Wie die „Rhein.-Westfälische Ztg." erfährt, beschloß der Vorstand des Vereins für bergbauliche Interessen in heutiger Sitzung, gegenüber den neuerdings auf einzelnen Zechen aufgetretenen Ausständen, den Zechen zu empfehlen, diejenigen Bergarbeiter, welche die Arbeit auf anderen Zechen unter Kontraktbruch niedergelegt haben, nicht anzunehmen.

Liegnitz, 29. März. Amtliches Resultat der am 25. d. im 6. Wahlkreise des Regierungsbezirkes Liegnitz stattgehabten Reichstagsnachwahl. Abgegeben wurden insgesammt 20 840 Stimmen; davon erhielt Stadtrath Lange (dfrs.) 10 546, Regierungsrath Frank 5588 und Schneidermeister Kühn (Soz.) 4522 St. Der erste ist mithin gewählt.

Friedeberg in Neumark, 30. März. Bei der Reichstagsnachwahl für den 1. Wahlkreis im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. (Arnswalde, Friedeberg, Neumark) erhielten nach amtlicher Feststellung Landrath a. D. v. Meyer (kons.) 6740 St. und v. Reibnitz (dfrs.) 6258 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Düsseldorf, 29. März. Heute Morgen starb der Historienmaler Professor Müller.

Hamburg, 29. März. Zu dem Sr. Durchlaucht dem Fürsten v. Bismarck zu Ehren Seitens Hamburger Bürger veranstalteten Fackelzuge sind die zahlreichsten Meldungen eingegangen. Derselbe wird am Montag Abend stattfinden, und werden von 6 1/2 Abends mehrere Extrazüge nach Friedrichsruh abgelassen werden.

Braunschweig, 29. März. Der Landtag ist bis zum 13. Mai vertagt worden.

Wien, 30. März. In der Werkstätte der Südbahn in Marburg (Steiermark) ist ein Strike sämmtlicher Arbeiter ausgebrochen. Die Ursache desselben soll Unzufriedenheit mit einigen Bestimmungen des Krankenstatuts sein.

Graz, 30. März. Der Strike auf den Werkstätten der Südbahn kann als beigelegt betrachtet werden.

Rom, 30. März. Die Deputirtenkammer hat sich bis zum 24. April vertagt.

Rom, 30. März. Die „Agenzia Stefani" dementirt die in einigen Journalen immer wieder auftauchenden Nachrichten von bevorstehenden Aenderungen im Ministerium.

Rom, 30. März. Das Armeeblatt veröffentlicht: General San Marzano, der frühere Kommandant von Massauah ist zum Kommandanten des neunten Armeekorps ernannt, ferner sind 10 Generalmajore zu Generallieutenants, 16 Oberste zu Generalmajoren und 13 Oberste zu Brigadiers ernannt worden.

Paris, 30. März. Der Senat und die Deputirtenkammer haben sich bis zum 6. Mai vertagt.

Paris, 30. März. Der Ministerrath beschäftigte sich gestern wiederum mit der Frage der Einführung lebenden Schlachtviehes aus dem Auslande. Der Handelsminister theilte mit, daß gegen den 10. April algerische Schafe eintreffen würden, von denen bereits 32 000 unterwegs seien. Seit dem Verbot der Einfuhr von lebendem Vieh habe die Einfuhr von Fellen beträchtlich zugenommen.

Paris, 30. März. Graf Münster ist wieder hier eingetroffen. — In den Kohlengruben von Saint-Elloy (Puy de Dome, haben die Grubenarbeiter die Arbeit eingestellt.

Paris, 30. März. Gestern Mittag versammelten sich etwa 2000 Arbeiter in La Vilette und zogen unter Führung einer Deputation von fünfzehn Mitgliedern durch die Faubourg Saint Martin nach dem Hotel de Ville. Die Polizei suchte die Menge zu zerstreuen, was ihr aber nicht gelang. Die Deputation wurde vom Bureau des Munizipalraths empfangen und verlangte, der Munizipalrath solle den Ackerbauminister auffordern, die Einfuhr lebenden Viehes zu gestatten, welches in den Schlachthäusern zu La Vilette zur Observation gestellt werde. Das Bureau des Munizipalraths versprach, am Montag diesbezügliche Schritte zu thun. Von hier setzte sich die Menge nach der Deputirtenkammer in Bewegung. An der Brücke daselbst wurde der Zug aber von der Polizei mit Erfolg aufgehalten und es durften nur die Deputirten passiren. In der Kammer besprachen sich dieselben mit mehreren Abgeordneten. Als die Deputation das Palais Bourbon wieder verließ, beabsichtigten die zurückgehaltenen Manifestanten, welche auf der Place de la Concorde inzwischen gewartet hatten, ihr zu folgen. Die Polizei zerstreute jedoch die Menge ohne Widerstand.

Die Wiederaufnahme der Arbeit in den Schlachthäusern wird in den nächsten Tagen erwartet.

Madrid, 30. März. Die mit der Prüfung der Angelegenheit des Generals Daban beauftragte Staatskommission hat ihren Bericht erstattet; sie beantragt, die Verhängung der Arreststrafe gegen den General zu genehmigen. Der General Martinez Campos erklärt, daß er einen Gegenbericht erstatten werde. — Die Berathung des Senats und der Kammer über diese Angelegenheit soll Montag erfolgen. Wie es heißt, werde Canovas del Castillo gegen das Verhalten der Regierung das Wort nehmen.

Barcelona, 30. März. Die hier herrschenden Arbeiterausstände gewinnen an Ausdehnung.

London, 30. März. Das Oberhaus hat sich bis zum 17. April vertagt.

London, 30. März. Das „Reutersche Bureau" empfängt Mittheilungen aus Kanea: Am 27. hat ein blutiger Zusammenstoß zwischen Insurgenten und Soldaten im Distrikt von Sphakia stattgefunden, wobei mehrere Todte blieben. Christenfrauen und Kinder flüchten sich mehrfach auf den nach Griechenland fahrenden Schiffen.

London, 30. März. An 10 000 Schuharbeiter haben die Arbeit eingestellt. Dieselben verlangen, daß ihnen künftig die Meister die Arbeitsstätte gewähren.

Belgrad, 30. März. Das Amtsblatt veröffentlicht die angekündigten Ernennungen für das Ministerium und den Staatsrath. Die Skupschtina votirte mit Akklamation die Handelskonvention mit Rumänien. Hierbei brachten einzelne Deputirte Hochrufe auf Rumänien aus.

Rom, 31. März. Gestern ist ein nach Norden abgegangener Eisenbahnzug bei Chiusie entgleist; 8 Personen wurden dabei verwundet.

Angekommene Fremde.

Posen, 31. März.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Regier.-Präsident Frhr. v. Massenbach aus Marienwerder, General-Arzt Dr. Schrader aus Posen, die Rittergutsbesitzer Detring aus Bromberg, Pofahl aus Miciskowo, v. Mollard aus Gora und Mathes aus Jankowice, Ingenieur Haesler aus Dt.-Eylau, die Majore v. Briesen aus Schweidnitz, v. Drömming aus Krotoschin und Kühn mit Frau aus Posen, die Lieutenants v. Nikisch-Rosenegg aus Liegnitz, von Wedelstädt aus Striegau und Weiß aus Posen, Reg.-Assessor Kühn aus Wreschen, Direktor Kaiser mit Frau aus Owinsk, die Kaufleute Toball aus Schneidemühl, Calmann und Strauß aus Mainz, Crahmer mit Frau aus Berlin und Palm aus Mannheim, Baumeister Höhne mit Familie aus Birnbaum.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Walter aus Salzbrunn und Bohrisch aus Mückendorf, Offizier Krause aus Berlin, Kassenkontrolleur Flöter aus Krotoschin, Rechtsanwalt Schulze aus Ostrowo, Landwirth Forker aus Elsterwerda, Hotelbesitzer Spielhagen und Frau aus Meseritz, Bankdirektorin Frau Seliger aus Königsberg, Verlagsbuchhändler Grosse und Bankier Wolf aus Berlin, die Kaufleute Matrowitz, Wollenberg, Wohlauer, Meergans und Schlochauer aus Berlin, Jaretzki aus Breslau, Zeeck aus Cöln a. R., Major aus Fürth, Tresser aus Offenbach und Ginsberg aus Königsberg. Hauptmann Wilke und Familie aus Posen

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Żołtowski aus Czacz, v. Sczaniecki aus Międzychod, v. Zakrzewski aus Osiek, Kossowski aus Gajewo, Jezewski und Frau aus Młodzikowo und Frau v. Poninska aus Komornik, Rechtsanwalt Szmyt. aus Schroda, die Doktoren Lniski aus Czarnikau und Gorski aus Stenschewo, Packermann aus Wongrowitz und Unteroffizier Schellig aus Schloß Pila.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Schrader aus Oschersleben, Wühring aus Oldenburg, Kunzinger aus Mainz, Michelet aus Bremen, Weinandt aus Dresden und Kanitz aus Rostock, Prem.-Lieut. Lazarowicz aus Schrimm, Baumeister Budick aus Landsberg, Rentner Körbin und Frau aus Berlin, Rechnungsführer Brettheimer aus Gnesen, Arzt Dr. Günther aus Flensburg

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Kühnzach aus Stettin, Weckener und v. Hoff aus Berlin, Grytowski aus Grybkow, die Inspektoren Likowski aus Kosten, Fechner aus Berlin, die Lehrer Jeszke aus Znin, Sudenheimer aus Nakel, Neubauer aus Dirschau, Pferdehändler Reichelt aus Salzbrunn, Ober-Postinspektor Müller aus Leipzig, Bauunternehmer Hilbig aus Kletzko, Redakteur Steinbach aus Graudenz.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Jäschke aus Gröningen, Thime, Luther und Waltburg aus Leipzig, Geschw. Stiller aus Posen, Franken aus Aachen, Gademann aus Kohlfurt, Düppe aus Hamburg, Jacobs aus Berlin, Kubertscheck aus Breslau, Florus aus Köln, Portepee-Fähnrich Gellhorn aus Schoenau, Ingenieur Mathis aus Berlin, Rittergutsbesitzer v. Zastrow aus Görlitz.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer von Brzeski aus Cieslin, v. Majewski mit Sohn aus Zbytka, Frau Nobowska aus Rogasen, Frau Sosicka mit Schwester aus Gnesen, Graf Potocki aus Galizien, Agronom Szulczewski aus Slaszewo, die Kaufleute Szmytkowski aus Pinne, Cohn aus Samotschin, Brandt aus Kobylin, Glowacki aus Breslau.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Domanski aus Berlin, Wleklinski aus Fraustadt, Landwirth v. Kaminski aus Inowrazlaw, Spezialist Schwante aus Slonawy, Rentier Witkowski aus Tremessen, Referendar Starkowsky aus Schneidemühl, Gerichts-Dolmetscher Michalski aus Ostrowo, Molkereibesitzer Müller aus Punitz, Musiker Heinisch aus Bromberg.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Landau und Eckert aus Kolisch, Brohm aus Thorn, Kampffmeier aus Berlin, Fischer aus Frankfurt, Schwabe aus Pr.-Stargard, Diebitsch aus Breslau, Beuthien aus Leipzig.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im März 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad.
29. Nachm. 2	754,5	SW frisch	heiter	+20,1
29. Abends 9	752,0	SW schwach	zieml. heiter	+14,6
30. Morgs. 7	753,9	NW mäßig	bedeckt	+ 9,3
30. Nachm. 2	754,0	W stürmisch	zieml. heiter	+13,4
30. Abends 9	753,4	W mäßig	halbheiter	+ 9,0
31. Morgs 7	755,2	NW stark	bedeckt	+ 4,5

Am 29. März Wärme-Maximum + 21,2° Cels.
Am 29. = Wärme-Minimum + 8,3° =
Am 30. = Wärme-Maximum +14,9 =
Am 30. = Wärme-Minimum + 8,6° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 29. März Mittags 1,98 Meter.
= = 30. = Morgens 1,86 =
= = 31. = Morgens 1,80 =

Freitag Abends 10 Uhr verschied nach längerem schweren Leiden meine geliebte Frau

Josepha geb. Leśniewicz.

Die Beerdigung findet am Dienstag, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

T. Otmianowski.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 29. März. (Schluss-Kurse.) Matt.
Lond. Wechs. 20 35, Pariser do. 80,775, Wiener do. 169 95, Reichsanl. 105,70, Oesterr Silberr 74,00 do. Papierr. 73,90, do. 5proz. do. 86,70, do. 4proz. Goldr. 93,70, 1860er Loose 118 60, 4proz. ung. Goldr. 85,90, Italiener 91,60, 1880er Russen 93 30 II. Orientanl. 68,30, III. Orientanl. 63,10, 5proz. Spanier 72,50, Unif. Egypter 94,70, Konvertirte Türken 18,10, 3prozentige portugisische Anleihen 63,50, 5proz. serb. Rente 83,00, Serb. Tabaksr. 83,40, 6 pr. cons. Mexik. 93,40, Böhm. Westb. 275 3/8, Centr. Pacific. 110,00, Franzosen 185, Galizier 163, Gotthardbahn 157,90, Hess. Ludwb. 114,70, Lombarden 102 3/8, Löb.-Büchener 169,00, Nordwestb. 171 5/8, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 258 5/8, Darmstädt. Bank 159,00, Mitteld. Kreditbank 109,00, Reichsbank 137,70, Disk.-Kommandit 224,20, 5proz. amort. Rum. 96,50, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 177 3/4.

Dresdener Bank 148,10, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 146,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 74,60, 4½pCt. Portugiesen 95,10, Siemens Glasindustrie 146,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, Alpine Montan —,—, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 92,00. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke Munscheid 142,00.
Privatdiskont 3⅞ Prozent.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 259¾, Franzosen 185¼, Galizier —,—, Lombarden 102¼, Egypter 94,60, Diskonto-Kommandit 225,20, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, LaVeloce —,— Laurahütte —,—, Gelsenkirchen —,—, Zolltürken —,—. 1860er Loose —, Türkische Tabakaktien —,— gegen gestern — %.

Wien, 29. März. (Schluss-Kurse.) Glasgow und lokale Zwangsverkäufe drückten, schliesslich behauptet, Kreditaktien erholt.

Oesterr. Papierrente 86,90, do. 5proz. do. 102,20, do. Silberrente 87,20, 4proz. Goldrente 110,10, do. ungar. Goldr. 100,95, 5proz. Papierrente 97,95, 1860er Loose 138,75, Anglo-Aust. 151,25, Länderbank 217,80, Kreditaktien 307,75, Unionbank 247,00, Ung. Kredit 346,75, Wiener Bankverein 118,75, Böhm. Westbahn —,—, Buschtiehr. Eisenb. 414,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 214,75, Elisabeth. —,—, Nordbahn 2615,00, Franzosen 218,00, Galizier 192,50, Alp. Montan-Aktien 91,60, Lemberg Czernowitz 228,50, Lombarden 121,50, Nordwestbahn 200,50, Pardubitzer 169,50, Tramway —,—, Tabakaktien 107,50, Amsterdamer 99,00, Deutsche Plätze 58,75, Lond. Wechsel 119,55, Pariser do 47,40, Napoleons 9,47, Marknoten 58,72½, Russ. Bankn. 1,29⅝, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 205,60, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 29. März. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 346,50, Kreditaktien 307,85, Franzosen 218,25, Lombarden 121,75, Galizier 192,50, Nordwestbahn 200,50, Elbethalbahn 214,75, österr. Papierrente 87,05, do. Goldrente 110,20, 5proz. ungar. Papierrente 98,00, 4proz. do. Goldrente 101,10, Marknoten 58,72½, Napoleons 9,46½, Bankverein 120,10, Tabakaktien 107,25, Unionbank 248,75, Länderbank 219,80, Bulgarische Anleihe —,—, Anglobank —,—, Alpine Montan —,—, Buschtiehrader —,—, Anglo-Austr. —,—. Befestigt.

Paris, 29. März. Schluss-Kurse. Ruhig.
3proz. amort. R. 92,37½, 3proz. Rente 88,20, 4½proz. Anleihe 105,92½, Italienische 5proz. R. 92,20, österreichische Goldrente 95½, 4proz. ungar. Goldrente 86⅞, 4proz. Russen 1880 94,60, 4proz. Russen 1889 94,40, 4proz. unif. Egypter 478,55, 4proz. Spanier 74⅝, Konv. Türken 18,05, Türkische Loose 71,25, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 486,00, Franzosen 463,75, Lombarden 275,00, do. Prioritäten 317,50, Banque ottomane 535,00, Banque de Paris 781,25, Banque d'escompte 518,75, Credit foncier 1315,00, do. mobilier 467,50, Meridional-Aktien 672,50, Panama-Kanal-Aktien 51,25, do. 5proz. Obligationen 37,00, Rio Tinto Aktien 465,00, Suezkanal Aktien 2313,75, Wechsel auf deutsche Plätze 122½, do. London kurz 25,19, Chèques auf London 25,21, Comptoir d'Escompte 611,25, Robinson 74,37.

London, 29. März. (Schluss-Kurse.) Sehr ruhig.
Engl. 2¾proz. Consols 97⁷/₁₆, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91⅞, Lombarden 10⁷/₁₆, 4proz. Russen von 1889 94½, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 74, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 85⅝, 4proz. Spanier 73⅜, 5proz. privil. Egypter 105¼, 4proz. unific. do. 93⅞, 3proz. garant. do. 100¼, 4½proz. egypt. Tributanl. 97¼, 6proz. kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 13⅞, Suezaktien 91¼, Canada Pacific 74¼, De Beers Aktien neue 15⅝, Platzdiskont 2⅝.
In die Bank flossen heute 99 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 29. März. Wechsel auf London 91,95, Russ. II. Orient-Anleihe 65⅞, do. III. Orientanleihe 100, do. Bank für auswärtigen Handel 268, Petersburger Diskonto-Bank 671½, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 530½, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 143½, Grosse Russ. Eisenbahn 230, Kursk-Kiew-Aktien —,—. Russische Südwestbahn Actien 106¼.

Rio de Janeiro, 29. März. Wechsel auf London 21⅛.

New-York, 29. März. (Schluss-Kurse.) Schwach.
Wechsel auf London (60 Tage) 4,84, Cable Transfers 4,87¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4proz. fundirte Anleihe 123, Canadian Pacific-Aktien 72, Central Pacific do. 30¼, Chicago und North-Western do. 110⅝, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 67¼, Illinois Cent. do. 115, Lake Shore-Michig. South do. 106⅛, Louisville & Nasville do. 83⅜, N.-Y. Lake Erie & Western do. 24, N.-Y. Lake Erie, West. nd Mort-Bonds 99⅞, N.-Y. Cent & Hudson River do. 105¾, Northern Pacific, Preferred do. 73⅜, Norfolk & Western Preferred do. 66, Philadelphia & Reading do. 46⅝, St. Louis & San Francisco Pref. do. 36¾, Union Pacific do. 62⅞, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25⅝.
Geld leicht, für Regierungsbonds 3½, für andere Sicherheiten ebenfalls 3½ Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 29. März. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,65, per Mai 20,30, per Juli 20,30. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 16,95, per Mai 16,60, per Juli 16,30. Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 72,00, per Mai 69,20, per Oktober 59,30.

Bremen, 29. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6,55 Br.
Norddeutsche Wollkämmerei 246 Gd.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 152⅞ bez.

Hamburg, 29. März. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per März —, per Mai 85¾, per Septbr. 82¾, per Dezbr. 78. Ruhig, fest.

Hamburg, 29. März. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per März 12,05, per Mai 12,12½, per Juli 12,32½, August 12,37½. Flau.

Hamburg, 29. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 185—194. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 175—180 russischer loco fest, 114—126. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 69. Spiritus geschäftslos, per März 21½ Br., per April-Mai 21¾ Br., per Mai-Juni 22 Br., per August-Septemb. 23¾ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 15000 Sack. Petroleum still. Standard white loco 6,60 Br., per August-Dezbr. 7,00 Br. — Wetter: Schön.

Wien, 29. März. Weizen per Frühjahr 9,04 Gd., 9,06 Br., per Herbst 8,05 Gd., 8,07 Br. Roggen per Frühj. 8,53 Gd., 8,55 Br., per Herbst 6,82 Gd., 6,84 Br. Mais per Mai-Juni 5,24 Gd., 5,26 Br., per Juli-August 5,38 Gd., 5,40 Br. Hafer per Frühjahr 8,60 Gd., 8,62 Br., per Herbst 6,48 Gd., 6,50 Br.

Pest, 29. März. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 8,74 Gd. 8,76 Br., per Herbst 7,73 Gd., 7,75 Br. Hafer per Frühjahr 8,28 Gd., 8,32 Br. per Herbst 6,04, Gd., 6,06 Br. — Neuer Mais 4,92 Gd., 4,94 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12⅛ a 12¼. — Wetter: Schön.

Paris, 29. März. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 30,50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo per März 34,10, per April 34,25, per Mai-August 34,75, per Oktober-Januar 34,75.

Havre, 29. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Baisse.
Rio 11 000 Sack, Santos 1000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 29. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 110,50, per Mai 109,25, per September 105,25. Fest.

Antwerpen, 29. März. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16½ bez. u. Br., per März — Br., per April 16½ Br., per September-Dezember 17 bez. u. Br. Ruhig.

Antwerpen, 29. März. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer begehrt. Gerste behauptet.

Amsterdam, 29. März. Bancazinn 54¾.

Amsterdam, 29. März. Java-Kaffee good ordinary 56¼.

Amsterdam, 29. März. Getreidemarkt. Weizen per März —, per Mai 199, November 192. Roggen per März 141, per Mai 138 a 139 a 138, per Oktober —.

London, 29. März. 96pCt. Javazucker 15 ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 11⅞ thätiger. Centrifugal Cuba —.

London, 29. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Warm.

Glasgow, 29. März. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 49 sh. 10 d.

Liverpool, 29. März. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 11 000 Ballen.

Liverpool, 29. März. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: März-April 6⅛ Verkäuferpreis, April-Mai 6⅛ do., Mai-Juni 6¹¹/₆₄ do, Juni-Juli 6¹³/₆₄ do., Juli-August 6⁷/₃₂ do., August-September 6¹¹/₆₄ do., August 6⁷/₃₂ do., September Oktober 5⅞ d. Käuferpreis.

Newyork, 28. März. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 40 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 36 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 34 000 Ballen, Vorrath 395 000 Ballen.

Newyork, 29. März. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11⁷/₁₆. do. in New-Orleans 10¹⁵/₁₆, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,50, do. Pipe line Certificates per April 85. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,50, do. Rohe und Brothers 6,95. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Mais (New) 37⅝. — Rother Winterweizen loco 89. — Kaffee (Fair Rio-) 20½. — Mehl 2 D. 60 C. Getreidefracht 3½. Kupfer per April 14,30. Weizen per März 87, per April 87, per Mai 87½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per April —,—, per Juni 17,27.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 811 610 Doll. gegen 8 912 636 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2 098 053 Dollar gegen 2 956 667 Doll. in der Vorwoche.

Berlin, 30. März. Wetter Schön.
Newyork, 29. März. rother Winterweizn per März — D. 87 C., per April — D. 87 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 29. März. Die heutige Börse eröffnete und verlief wiederum in schwacher Haltung; die Kurse setzten auf spekulativem Gebiet zumeist etwas niedriger ein und unterlagen weiterhin vielfachen Schwankungen; der Börsenschluss blieb schwach. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls ungünstig und entbehrten im Uebrigen jeder geschäftlichen Anregung. — Hier entwickelte sich das Geschäft denn auch im Allgemeinen ruhig, und nur periodisch gingen einige Ultimowerthe etwas lebhafter um. Der Kapitalsmarkt lag schwach für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen und fremde festen Zins tragende Papiere blieben gleichfalls ruhig bei schwach behaupteten Notirungen. — Geld bleibt ziemlich flüssig; der Privatdiskont wurde mit 3¾ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien schwächer und mässig belebt; auch Franzosen, Lombarden und andere österreichische Bahnen erscheinen etwas schwächer; Schweizerische Bahnen still. — Inländische Eisenbahnaktien eher abgeschwächt und ruhig. — Bankaktien in den Kassawerthen wenig verändert, die spekulativen Devisen durchschnittlich weichend, namentlich Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, Dresdener Bankaktien etc. — Industriepapiere sehr ruhig und theilweise schwächer; Montanwerthe matt, theilweise erheblich nachgebend und im Allgemeinen mässig belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 29. März. Wetter: Sommerlich. Wind: W.

Trotz der in der That wenig anregenden Berichte der auswärtigen Märkte verlief der heutige Verkehr keineswegs flau, am allerwenigsten aber so flau, wie die treibhausartige, schier sommerliche Witterung hatte erwarten lassen. Vielleicht betrachtet man Letztere gerade, weil sie zu schön und eigentlich unzeitgemäss, mit Misstrauen.

Loco-Weizen träge. Im Terminhandel herrschte trotz der eher matten englischen und amerikanischen Berichte ziemlich feste Tendenz, ohne dass es zu besseren Preisen kam. Hauptsächlich hat Deckungsbegehr per April-Mai den Markt auf gestriger Höhe gehalten.

Loco-Roggen fast ohne Umsatz. Der Terminhandel entbehrte reger Betheiligung von aussen her, und darum genügte mässiges Realisationsangebot auf den demnächst beginnenden Frühjahrs-Termin, den Markt in matter Haltung verlaufen zu lassen. Kurse schlossen nach wenig belebtem Geschäft etwa ½ M. niedriger als gestern.

Loco-Hafer fest. Termine nach festem Anfang ermattend, schliesslich wenig anders als gestern.

Roggenmehl still.

Mais in effektiver Waare und Terminen fest.

Rüböl unter kleinen Schwankungen etwas billiger verkauft.

Spiritus bei stillem Verkehr schwach preishaltend.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco unverändert. Termine behauptet. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 195,25—194,75—195 bz., per Mai-Juni und per Juni-Juli 194,75 bez., per Juli August 191 bez., per August-September —, per September-Oktober 184—185—184,50 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — Tc. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine ruhig. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 168—174 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 169,5 M., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai 170,25—169,5 bez., per Mai-Juni 168—167 bez., per Juni-Juli 166,50—165,75 bez., per Juli-August 162,5—162 bez., per August-September —, per September-Oktober 157,5—156,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 137—205 M. nach Qualität. Futtergerste 140—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine schliessen matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163 bis 184 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 167,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 174, feiner 175—180 ab Bahn bez., per diesen Monat — Mk., per April-Mai 164 bis 163,25 bezahlt, per Mai-Juni 162,5—162 bez., per Juni-Juli 161—160,75 bez., per Juli-August 152,5—152 bez., per September-Oktober 145,5—145 bez., per Oktober-November — bezahlt.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 121—128 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 108,75 bez., per Mai-Juni 108,5 bez., per Juni-Juli 109 bez., per Juli-August 109,5 bez., per September-Oktober 112 bez., per Oktober-November 113,25 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine still. Gek. — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per März-April und per April-Mai 23,2—,1 bez., per Mai-Juni — bez., per Juni-Juli —, per September-Oktober —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat 7,65 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine matter. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 68,2 M., per März-April 67,8 M., per April-Mai 67,5 bis ,6—67—1, bez., per Mai-Juni —, per September-October 56,5—55,9 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 54 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 34,3 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —. April-Mai —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat, per März-April und per April-Mai 33,8—34—33,9 bez., per Mai-Juni 33,9—,8—34—33,9 bez., per Juni-Juli 34,2—,3 bez., per Juli-August 34,7 bez., per August-September 35,1 bis 35—,1 bezahlt, per September-Oktober 35 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,5—25,00, Nr. 0 24,75—23,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Nur in billigeren Marken gefragt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,25 bezahlt. Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Wenig Geschäft.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 29.

	%		Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,60 B.
London	4	8 T.	20,355 bz
Paris	3	8 T.	80,70 bz
Wien	4½	8 T.	169,75 bz
Petersburg	6	3 W.	219,20 bz
Warschau	6	8 T.	219,70 bz

in Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,35 G.
20 Francs per Stück	16,205 bz
Gold-Dollars	41,75 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,34 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,85 bz
Oestr. Noten 100 fl.	169,50 bz
Russ. Noten 100 R.	220,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	105,70 bz G.
do. do.	3½	100,80 bz
Pr. cons. Anl.	4	105,50 bz
do do.	3½	101,00 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,40 bz G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,60 bz G.
Berl. Stadt-Obl	3½	99,00 bz G.
do. do. neue	3½	100,10 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,50 bz
do.	4½	112,00 B.
do.	4	104,50 G.
do.	3½	98,30 G.
Ctrl. Ldsch	4	102,00 bz
do. do.	3½	98,50 3! 88,50
Kur-u.Neu-mrk. neue	3½	99,70 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	98,40 bz G.
Pommer.	3½	99,00 bz G.
do.	4	
Posensch.	4	101,00 bz G.
do.	3½	98,00 B.
Schls. altl.	3½	
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	98,50 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	98,50 G.
do. do. neu	3½	98,50 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	98,60 B.
do. do. II.	3½	99,00 bz B.
do. neul. II.	3½	98,60 bz B.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,80 bz
Posensch.	4	103,60 bz
Preuss.	4	103,30 G.
Schles.	4	103,30 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,25 G.
Brem. A. 85,88	3½	99,50 bz G.
Hmb. Sts. Rent	3½	
do. do. 1886	3	
do amort. Anl.	3½	99,00 bz
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	92,00 B.
Prss Präm.-Anl	3½	
H. Pr.-Sch 40 T.	—	333,00 bz
Bad. Präm.-A	4	143,25 bz G.
Bayr. Pr. Anl	4	143,75 G.
Brnsch. 20 T.-L.	—	104,75 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	139,00 bz
Dess. Präm.-A.	3½	138,25 G.
Ham. 50 T.-L.	3	145,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,25 G.
Oldenb. Loose	3	131,40 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	81,75 kl. 85,75
do. do.	4½	75,75 kl. 75,75
Bukar. Stadt-A.	5	
Buen. Air. G.-A.	5	87,70 kl. 88,80
Chines. Anl.	5½	110,40 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	96,00 B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	94,40 kl. 94,40
do. do.	4½	101,30 kl. 101,30
do. do.	5	104,40 kl. 104,40
Finnländ. L.	—	
Griech. G.-A.	5	90,10 bz G.
Italien. Rente	5	91,60 kl. 92,00
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	77,00 kl. 77,30
Mexikan. Anl.	6	95,20 kl. 97,25
Mosk. Stadt-A.	5	63,90 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,75 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	94,00 kl. 94,10
do. Pap.-Rnt.	4⅕	73,75 bz
do. do.	5	86,60 bz G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	74,10 kl. 74,50
do. 250 Fl. 54.	4	117,90 bz
do. Kr. 100 (58)	—	
do. 1860er L.	5	118,25 bz
do. 1864er L.	—	306,75 G.
Pester Stadt-A.	6	90,10 kl. 90,40
Poln. Pf-Br. I-IV	5	65,60 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	
Portugies. Anl. 1888—89	4½	95,20 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	105,00 bz B.
Röm. Stadt-A.	4	88,50 bz G.
do. II. III. VI.	4	83,40 bz G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	103,20 kl. 103,20
do. fund. Obl.	5	101,00 kl. 101,00
do. do. amort.	5	97,00 kl. 97,40
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	114,50 bz G.
do. 1862	5	102,10 kl. 102,10
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 101,50
do. 1889	4	94,00 bz G.
do. 1890	4	94,60 bz
Russ. Goldrent	6	111,25 B.
do. 1884 stpfl.	5	104,90 bz
I. Orient 1877	5	67,80 G.
II. Orient 1878	5	68,10 G.
III. Orient 1879	5	68,00 B.
Nikolai-Obl.	4	94,40 kl. 94,30
Pol. Schatz-O.	4	—,— kl. 89,50
Pr.-Anl. 1864	5	159,60 bz
do. 1866	5	149,00 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	106,25 B.
do. neue	4½	98,00 bz G.
Schwedische	4½	100,10 G.
Schw. d. 1886	3½	
do. 1888	3	88,80 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,00 bz B.
do. Rente	5	82,90 bz
do. do. neue	5	83,50 bz
Stockh. Pf. 87.	4	98,20 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	72,70 bz G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	24,20 bz G.
do. do. B.	1	18,05 bz G.
do. do. C. D.	1	18,00 bz
do. do. 88	5	82,40 bz G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	78,10 bz G.
do. EgTrib-Anl	4½	96,50 kl. 96,50
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	85,90 kl. 87,90
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,50 G.
do. do. do.	4½	99,50 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	82,25 bz
do. Loose	—	251,40 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	85,10 G.
Wiener C.-Anl.	5	105,50 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	—	74,75 bz G.
Altenbg.-Zeitz	—	
Crefelder	4,2	105,50 bz
Crefld-Uerdng	—	49,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	—	87,50 bz G.
Eutin-Lübeck	—	40,50 G.
Frnkf.-Güterb.	—	70,50 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	226,25 bz G.
Lübeck-Büch.	—	173,90 bz
Mainz-Ludwsh.	—	118,60 bz
Marnb.-Mlawk.	—	60,40 bz
Meckl. Fr. Franz	—	167,10 G.
Ndrschl.-Märk.	4	101,70 bz
Ostpr. Südb.	—	92,50 bz
Saalbahn	—	46,75 B.
Stargrd-Posen	4½	102,50 bz
Weimar-Gera	—	24,00 bz G.
Werrabahn	—	90,25 bz G.
Albrechtsbahn	1	23,30 bz
Aussig-Teplitz	18½	416,00 G.
Böhm. Nordb.	—	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	—	74,25 bz
Buschtherader	—	180,00 G.
Canada Pacific.	3	70,70 bz
Dux-Bodenb.	—	206,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,00 G.
Graz-Köflach	—	111,00 bz B.
Kaschau-Od.	4	67,00 bz
Kronpr. Rud.	4½	86,10 bz
Lemberg-Cz.	6¾	95,25 G.
Oesterr. Franz.	—	93,00 bz
do. Lokalb.	—	60,70 G.
do. Nordw.	4½	85,70 bz
do. Lit. B. Elb.	—	96,10 bz
Raab-Oedenb.	—	27,10 B.
Reichenb.-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	51,75 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	82,25 bz
Balt. Eisenb.	3	65,00 bz
Donetzbahn	5	99,10 bz G.
Ivang. Domb.	5	101,50 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	66,10 bz
Russ. Staatsb.	5⅗	125,10 bz G.
do. Südwest	1	72,50 bz
Warsch.-Teres	5	102,40 bz
do. Wien.	—	195,75 bz
Weichselbahn	5	68,75 bz
Amst.-Rotterd.	—	
Gotthardbahn	—	161,75 G.
Ital. Mittelm.	—	106,25 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	134,00 bz B.
Lüttich-Lmb.	—	29,40 bz
Lux. Pr. Henri	—	57,70 bz
Schweiz. Centr	—	
do Nordost	—	
do. Unionb.	—	
do. Westb.	—	37,75 bz
Westsicilian.	—	

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	
Bresl-Warsch.	—	57,75 bz.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	—	111,40 bz
MarienbMlawk.	—	109,50 bz
Mecklb. Südb.	—	38,75 B.
Ostpr. Südbah	5	115,00 bz G.
Saalbahn	—	112,00 bz
Weimar-Gera	—	97,50 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	100,00 B.
Mz. Ludwh 6869	4	
do. 81	4	
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	99,60 bz
do. Em. v. 1879	4½	
doNiedrsZwg.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	85,90 G.
Busch Gold-Ob	4½	102,00 bz
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	103,80 bz
do.	4	100,75 bz B.
Franz.-Josefb.	4	82,50 G.
GalKLudwgb. g.	4½	85,10 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch-Oderb. g	4	
do Gold-Pr. g.	4	97,80 B.
KronpRudolfb.	4	81,40 bz G.
do. Salzkammg	4	100,75 B.
Lmb Czern. stfr	4	76,50 bz
do. do. stpfl.	4	69,30 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	82,30 bz G.
do. Staats-I. II.	5	105,60 G.
do. Gold-Prio.	4	100,10 G.
do. Lokalbahn	4½	80,00 G.
do. Nordwestb.	5	91,50 bz
do. NowB. G.-Pr	5	105,90 bz
do. Lt. B. Elbth.	5	89,75 bz
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,75 G.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,75 bz
do. Obligation.	5	102,80 bz
do. Gold-Prior.	4	98,90 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,75 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jeloz-Orel gar.	5	
Jeloz-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,70 B.
Kozlow-Woron.	4	88,40 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,90 bz
do. (Oblig.) gar.	4	89,80 bz
Kursk-Kiew conv	4	90,70 bz G.
Losowo-Sebast.	5	96,10 bz
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	85,00 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,25 G.
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,40 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —,—
Rjäsan-Kozlow g	4	90,70 bz G.
Rjasonk-Morcz. g	5	99,80 G.
Rybinsk-Bolog.	5	92,80 kl. 88,70
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	91,80 G.
Transkaukas. g.	3	76,40 kl. 76,60
Warsch.-Ter. g.	5	101,25 kl. 101,25
Warsch-Wien II.	5	100,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	91,30 G.
Zarskoe-Selo	5	92,00 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	56,75 kl. 56,75
Serb. Hyp.-Obl.	5	86,00 bz
do. Lit. B.	5	83,80 bz
Süd-Ital. Bahn	3	61,90 kl 00,00
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,60 bz
Northern Pacific	6	112,80 G.
San Louis-Francisco	6	107,50 G.
Southern Pacific	6	110,90 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	95,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,75 bz
do. do. II.	3½	107,50 bz
do. do. III. abg.	3½	97,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,25 G.
do. do. V. abg.	3½	94,25 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	97,80 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,00 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,50 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,50 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	106,25 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,50 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	100,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3½	
do. do. kündb.		
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	97,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	101,60 bz B.
do. do. do.	3½	98,30 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,10 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,00 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,10 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	96,00 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	72,00 B.
Berl. Cassenver.	5⅓	133,50 G.
do. Handelsges.	10	161,50 bz
do. Maklerver.	10	125,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	309,10 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	157,50 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	116,00 G.
do. Wechslerbk.	6	104,50 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	
do do. junge	9	152,50 bz
Deutsche Bank	9	168,00 bz G.
do Genossensch	7½	129,50 bz
do. Hb. Bk. 60 pCt.	6½	112,6 G.
Disc.-Command.	12	229,00 bz
Dresdener Bank	9	153,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,75 n. 94,00
Internat. Bank	—	113,10 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,10 G.
Leipziger Credit	10	199,10 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	116,80 G.
Maklerbank	8	114,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,00 G.
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	103,00 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,10 bz
Nationalbk. f. D.	9	123,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,00 et bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/10	167,90 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	114,25 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	118,90 bz
do. Cnt-Bd. 60 pCt	9½	152,90 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,00 B.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	357,90 bz
do. Leihhaus	0	82,10 a. 116,00
Reichsbank	6,12	137,40 bz
Russische Bank	0	72,80 bz
Schles. Bankver.	7	122,40 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8⅓	80,00 B.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	200,10 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	150,60 bz B.
Bauges. Berl.-Charl.	1	133,00 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	
Bauges. Dtsche. Bau	7	96,75 bz
Bauges. Hann. St.-P	6	85,00 bz
Bauges. Humb.	7	125,00 G.
Moabit	6	120,00 B.
Passage	3	87,25 bz G.
U. d. Linden	0	35,60 bz G.
Berl. Elektr-W.	8	179,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	85,10 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	112,10 G.
AhrensBr., Mbt.	1	81,00 bz
Berl. Bock-Br.	1	81,60 bz
Schultheiss-Br	15	263,75 G.
Bresl. Oelw.	5⅔	90,50 bz B.
Deutsch. Asph.	4	71,75 B.
Dynamit Trust.	8½	145,75 G.
Erdmannsd. Sp	6	98,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	
GummiHarbg.-Wien	25	277,75 bz B.
do. Schwanitz	12	178,00 G.
do VoigtWinde	6	125,00 bz G.
do. VolpiSchlüt	5	106,00 bz G.
HemmoorCem	12	144,50 bz
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	
Löwe & Co.	15	315,00 bz G.
Bresl. Linke	9	163,00 bz
do. Hofm.	9	165,25 bz
Germ.-Vrz.-Akt	9	111,75 bz G.
Görlitz cv.	10	142,00 bz G.
Görl. Lüdr.	12	163,00 bz
Grusonwrk.	10	146,75 bz G.
H. Paucksch	6	113,00 G.
Schwarzkopff	14	216,50 j —,—
Stettin. Vulk.-B.	6	94,10 bz G.
Sudenburg	16	270,00 bz B.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	124,75 G.
OppelnCem-F.	6	114,50 B.
do. (Giesel)	12	126,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	252,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	119,90 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	120,50 a 50,60
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	
Schles. Cem.	18½	
StettBred. Cem	15	142,00 bz B.
do. Chamott.	30	363,25 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	170,00 bz
Berzelius	6½	107,00 bz
Bismarckhütte	14	207,25 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	163,40 bz
Donnersmrck	3	80,90 cv. 100,25
Dortm St-Pr A	3	96,00 bz G.
Gelsenkirchen	6	169,75 j. 166,50
Hibernia	7½	175,20 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	103,25 bz G.
Inowrazl. Salz	0	46,00 bz G.
König u. Laura	6½	139,50 et bz G.
Lauchham. cv.	7	117,40 a000,00
Louis. TiefStPr	7⅓	152,50 bz
Oberschl. Bd.	5½	99,60 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	172,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	116,75 bz G.
Riebeck. Mont.	11	188,75 bz B.
Schles. Kohlw	0	62,90 bz
do. Zinkhütt.	9	171,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	171,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	63,10 bz G.
do. St.-Pr.	7½	117,50 bz
Tarnowitz cv.	0	23,25 bz
do. do. St. Pr.	6	96,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen